

Ausgesuchte Faustkämpfer

Eine sehr gut bestückte Auswahl von Baden-Württemberg dominiert in der stimmungsvollen Großmarkthalle vor 650 Fans klar über italienische Gäste

Von Janina Nimmesgern

BOXEN. In ausverkaufter Großmarkthalle erlebten 650 begeisterte Zuschauer am Samstagabend zwölf Faustkämpfe unterschiedlicher Gewichtsklassen. Im Mittelpunkt des Abends stand der Vergleich der Auswahlstaffeln aus Mailand (Italien) und Baden-Württemberg. In acht Kämpfen siegen die regionale Auswahl aus Baden-Württemberg sieben Mal. Dies könnte die letzte Boxnacht in der traditionsreichen Halle gewesen sein.

Zum fünften Mal war Landestrainer Achim Böhme mit seiner ausgezeichnet besetzten Auswahl zu Gast in der Großmarkthalle. Nach vier Sparringkämpfen ohne Wertung stiegen die ausgesuchten Faustkämpfer, mit bis zu 150 Kämpfen und mehreren Titeln, unter lautstarker Musik in den bestrahlten Ring inmitten der spektakulären Atmosphäre der uralten Großmarkthalle. Angetreten wurde mit Kopfschutz und erhöhter Federung im Boxhandschuh. Im Hinblick auf die anstehenden Meisterschaften wurde dies in Rücksprache mit den italienischen Gästen zum Schutz der unter 21-jährigen Faustkämpfer entschieden.

In acht Kämpfen setzten sich die Baden-Württemberger sieben Mal durch. Im Eröffnungskampf holte Madeline Morhardt vom Karlsruher SC gegen ihre italienische Kontrahentin Lorena Marasco den ersten einstimmigen Punktsieg für Baden-Württemberg. Unter lautstarker Anfeuerung seiner Boxkameraden vom BC Riegel triumphiert Schwergewicht Torben Müller als einstimmiger Punktsieger über seinen italienischen Faustgeg-

ner. Ebenfalls eindeutig dominierten im Leichtgewicht Alexander Fengler, amtierender baden-württembergischer Meister vom Boxing VS, im Schwergewicht Athanasios Kazakis vom DABC Schwäbisch Gmünd, dreimaliger deutscher Meister, EM- und WM-Teilnehmer sowie im Superschwergewicht Lucian Kühne vom MBC Ludwigsburg, zweiter bei den deutschen Meisterschaft und erster bei der baden-württembergischen Meisterschaft. Im Mittelgewicht holte der amtierende deutsche Meister Nikitin Stepan vom Boxing VS mit 2:1-Richterstimmen seinen 125. Sieg. Wladislaw Baryshnik, Olympia-Anwärter vom KSC Backnang dominierte klar über den Italiener Domenico Nicolai. Auf Grund massiver Überlegenheit brach Kampfrichter Kussmaul ab und entschied auf technischen K. o. Daniel Kornmeier aus Freiburg, ebenfalls ein Olympia-Aspirant, unterlag durch technischen K. o. aufgrund einer Gesichtsverletzung gegen Simone Brusa. Dies sollte der einzige Sieg der italienischen Gäste an diesem Abend bleiben.

Im Rahmen der vier Sparringkämpfe steht neben den Nachwuchsboxern auch der unerfahrene Managerboxer Alex Kuhl einem wesentlich jüngeren Amateurboxer aus Riegel gegenüber. Mit viel Schweiß boxt sich Kult unter Anfeuerung des Publikums und Aufsicht seines Trainers Erwin Seitel durch sein Ringdebüt. Die Stimmung war ausgezeichnet, doch dies könnte die letzte Boxnacht in der traditionsreichen Halle gewesen sein. Im obersten Rang der ehemaligen Viehhalle blickte ein älterer Herr auf das Geschehen im Ring. „Ich bin mal gespannt, ob die das in einer neuen Mehrzweckhalle auch so umsetzen können.“ In seiner Stimme klang Wehmut.



Amateurlkämpfe von hoher Qualität sahen die Boxfans in Lahr: Hier steht Domenico Nicolai (Italien, rot) dem Olympia-Aspiranten Wladislaw Baryshnik (KSC Backnang) gegenüber.

FOTO: PRESSEBÜRO SCHALLER

NACHSPIEL

TISCHTENNIS REGIONALLIGA Erster Heimsieg

DJK Offenburg II – TTC Dietlingen 8:2 (jw). Es war ein hochverdienter Heimsieg, den die Offenburger Frauen gegen den Tabellenletzten landeten. Gleichzeitig war es der erste Saisonsieg in eigener Halle. Nach den Doppeln stand es 1:1. Das Duo Hug/Schwarz gewann in drei Sätzen, während dem Kombi Röderer/Wolf im Entscheidungssatz nach toller Aufholjagd doch noch verlor. Danach folgten souveräne Siege von Hug, Röderer, Wolf und Schwarz zum Zwischenstand von 5:1. Im Spitzenspiel musste Melanie Hug über die volle Distanz gehen und gewann den Entscheidungssatz 11:8. Auch bei Linda Röderer ging es in den Entscheidungssatz, sie verlor ihn jedoch. Jasmin Wolf und Alisa Schwarz stellten dann mit zwei souveränen Siegen den Endstand her.

Kompakt: Hug/Schwarz - Grether/Kirsch 11:7, 11:9, 11:8; Röderer/Wolf - Rentschler/Dürr 6:11, 9:11, 11:3, 14:12, 4:11; Hug - Dürr 11:8, 10:12 11:9, 11:9; Röderer - Rentschler 11:7, 11:7, 7:11, 11:5; Wolf - Kirsch 11:7, 12:10, 11:8; Schwarz - Grether 5:11, 11:7, 13:11, 12:10; Hug - Rentschler 11:5, 11:9, 4:11 12:14, 11:8; Röderer - Dürr 11:9, 10:12, 9:11, 11:9, 7:11; Wolf - Grether 11:5, 9:11, 11:9, 11:6; Schwarz - Kirsch 11:2, 11:6, 11:7.

HANDBALL LANDESLIGA SÜD Kein Kollektiv

ESV Weil – TuS Ringsheim 28:24 (13:12) (bjz). Die Ringsheimer fanden nur schwer in die Partie, weil die Abwehr nicht gleich zu Beginn stand. Auch in der Offensive haperte es. Viele technische Fehler waren die Folge, die die Hausherren nutzen und einen leichten Vorsprung erspielen konnten. Die mangelnde spielerische Note war sichtbar und führte zu Unstimmigkeiten innerhalb der Mannschaft. Der Fehler wurde eher beim Mitspieler gesucht und es war sichtbar, dass der TuS an diesem Tag kein Kollektiv auf dem Feld hatte, sondern dass die Akteure

ihr Heil in Einzelaktionen suchten. Um beim Tabellenzweiten auswärts zu bestehen, war das die falsche Herangehensweise. Zehn Minuten vor Schluss, als der TuS mit fünf Treffern zurücklag, war das Spiel im Grunde gelaufen.

TuS Ringsheim: Chaloupka, Lauer; Feist 6, Köbele 1, G. Kaufmann 2, Schwende, Buchmiller, Grafmüller 3, S. Kaufmann 1, Stocker, Eder 3, Hildebrand, Klausmann 1, Stöcklin 7/5. **Spiel-Film:** 4:3, 10:10 (24.), 13:12 - 16:16 (38.), 20:17 (45.), 26:20 (54.) 28:24.

HANDBALL SHV-POKAL Raus in Runde zwei

TV Brombach – HSG Ortenau Süd 28:26 (13:13) (sms). In der zweiten Pokalrunde war am Donnerstagabend Endstation für die HSG. Beim Landesligisten



HANDBALL-BEZIRKSKLASSE: Maximilian Lischke vom TuS Schuttern in Aktion beim Derbysieg gegen den TuS Nonnenweier.

FOTO: SCHALLER

aus der Süd-Staffel kämpfte die ersatzgeschwächte Mannschaft (ohne Oliver Fimm und Benjamin Eble) um das Weiterkommen, musste sich nach einem bis dato ausgeglichenen Match in den letzten Minuten jedoch geschlagen geben.

HSG Ortenau-Süd: Panther, Richini; Betzler 10/5, Kloos 1, Oschwald 1, Leufke, Göpper 3, Regenber 4, D. Herzog, Ruf, N. Herzog 7. **Spiel-Film:** 3:3, 4:5, 8:6 (17.), 13:13 - 16:15, 19:16 (39.), 21:18 (44.), 21:22 (49.), 24:22 (53.), 24:23, 27:23, 27:26, 28:26.

Verlängerung am See

HSG Konstanz III – HTV Meißenheim 31:33 (13:15, 27:27) (wk). In die Verlängerung musste das Team von Frank Ehrhardt am Bodensee. Nur 19 Stunden nach dem Punktspiel gegen den BSV Sinzheim tat sich der dezimierte HTV, mit sie-

ben Feldspielern und den beiden Trainern im Aufgebot, gegen den Bezirksligisten schwer und konnte erst in der 70. Spielminute durch zwei Treffer von Co-Trainer Nico Vollmer die Partie entscheiden.

HTV Meißenheim: Velz, Irslinger; Ehrhardt, Funke 2, Fortin, Vollmer 13/4, Obergfell 8, Lederle 2, Schröder 2, Baumann 1, Hügli 5. **Spiel-Film:** 2:2, 4:4, 5:8 (16.), 10:10 (22.), 12:10, 12:14, 13:15 - 14:18, 18:22 (47.), 23:22 (55.), 25:25, 27:27 - 29:28 (64.), 29:31, 31:31, 31:33. Zuschauer: 20.

HANDBALL BEZIRKSKLASSE Souveräner Heimsieg

TuS Schuttern – TuS Nonnenweier 33:22 (19:12) (mp). Der Tabellenführer siegte am Freitagabend in der stimmungsvollen Offhale sicher. Die Schutterner kontrollierten die Partie von Beginn an. Im Angriff wurde der Ball schnell durch die Reihen gespielt, die Abläufe gelangen zum größten Teil und die Chancen werden konsequent genutzt. Das 19:12 zur Pause war schon eine Vorentscheidung. Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt. Der TuS Schuttern erhöhte die Führung schnell auf 23:13 und verwaltete den Vorsprung dann ohne sich sonderlich zu verausgaben. Nonnenweier war bemüht, es war aber deutlich zu erkennen, dass es nur um Schadensbegrenzung ging.

TuS Schuttern: Silberer, J. Eble; Krug, Kopf 7/3, Tascher 1, Michel, de Weijer 2, Lischke 1, Nienstedt 7, Metzger 5, Dittrich 7, N. Eble 3, Wendlinger, Gündogdu. **TuS Nonnenweier:** Nippes, Schneckenburger; Oberle 4, Hatt 1, Holderer 2, Keller, Frenk 11/4, M. Schätzle, Dietrich 1, B. Kern, J. Schätzle, Ditsche 3. **Spiel-Film:** 4:1, 10:5 (13.), 17:10, 19:12 - 22:12(34.), 25:15, 30:19 (55.), 33:22.

Fruchtbarer Boden

HSG Ortenau Süd II – TV Oberkirch II 40:31 (18:11) (seg). Nach der klaren Niederlage in Kehl hatte HSG-Coach Damir Hasanovic deutliche Kritik an der Trainingsbeteiligung und -leistung geübt.

Die Worte fielen auf fruchtbaren Boden, seine Jungs ließen eine deutliche Reaktion folgen. „Es waren endlich genügend Spieler im Training, so dass wir uns perfekt vorbereiten konnten.“ Dank einer sehr guten Einstellung übernahm die HSG von Beginn an das Kommando, arbeitete sich nach 16 Minuten eine 10:4-Führung heraus. Im Angriff reihte sich Treffer an Treffer und auch der Defensivverbund stand sehr sicher. Auch im zweiten Durchgang ließ die HSG II nie nach.

HSG Ortenau Süd II: Götz, Kleinert - Kloos, Wohlschlegel 4, Heim 2, D. Herzog 2, Kuhnigk 8/6, Wacker 6/1, S. Betzler, Ruf 3, Krieg 9, Richini 1, Brucker 4, Kimmig 1. **Spiel-Film:** 1:3, 7:4, 18:11 - 23:16, 33:27, 40:31.

RINGEN OBERLIGA Bittere Lektion

ASV Urloffen II – RSV Schuttertal 20:8 (eo). Zu Beginn der Rückrunde mussten die Schuttertälere eine bittere Lektion hinnehmen. Dass es noch ein gutes Stück hinnehmen. Dass es noch ein gutes Stück hinnehmen mithalten. Mit einem schnellen Schultersieg legte Manuel Schmalz los, und Martin Himmelsbach zeigte eine kämpferisch und taktisch starke Leistung, mit der er einen Punktesieg errang. Nach der Pause gelang den Gästen dann durch Raphael Fehrenbacher nur noch ein Sieg, danach gingen alle weiteren Duelle an die äußerst heimstarken Gastgeber.

ASV Urloffen II – RSV Schuttertal		20:8
Kilo	Gegner	Punkte
57 G	A. Schwarzkopf - M. Schmalz	S 0:4
130 F	L. Vilcu - J. Meßner	S 4:0
61 F	J. Knosp - F. Jenter	S 4:0
98 G	P. Garnier - M. Himmelsbach	P 0:1
66 G	D. Simagin - J. Hummel	P 2:0
86 F	S. Batt - R. Fehrenbacher	P 0:3
66 F	J. Schlegel - P. Fehrenbacher	S 4:0
86 G	M. Schneider - T. C. Hinoveanu	P 2:0
75 G	M. Greber - D. Fehrenbacher	P 2:0
75 F	K. Gomer - J. Riedl	P 2:0

F = Freistil; G = griechisch-römischer Stil; S = Schultersieg; K = kampflös; Ü = Übergewicht; A = Aufgabesieg; D = Disqualifikationssieg; T = Technischer Überlegenheitssieg; P = Punktsieg.